

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

W1-E Innenabdichtung System Classic

Positionen

1 Vorbemerkung

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis zur nachträglichen Bauwerksabdichtung

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-14/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-11/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zu berücksichtigen.

Hinweis zur nachträglichen Mauerwerksinjektion

Für die in dieser Muster-Leistungsbeschreibung beschriebene Mauerwerksinjektion sind die Vorgaben und Hinweise der WTA-Merkblätter (Referat 4 Bauwerksabdichtung), insbesondere das Merkblatt 4-10-15/D "Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport" zu berücksichtigen.

Hinweis zu raumklimatischen Bedingungen bei Innenabdichtungssystemen

Um die objektspezifischen Anforderungen an die Raumnutzung zu erreichen und Kondensatbildung zu vermeiden, sind geeignete raumklimatische Bedingungen erforderlich.

Der Wärmeschutz, die Beheizung und die Belüftung/Entfeuchtung der Räume müssen im Einzelfall geplant, ausgeführt und durch den Nutzer praktiziert werden.

Ungünstige raumklimatische Bedingungen sind zu vermeiden. Ggf. sind zusätzliche Maßnahmen, wie z.B. die Installation geeigneter Lüftungsanlagen notwendig.

2 Vorarbeiten

2.01 Estrich im Wandanschluss entfernen.

Estrich d = _____ cm im Wandanschluss ca. 30 cm breit entfernen.
Bauschutt in Container laden.

_____ m _____

Positionen

2.02 Altputz entfernen

Altputz von den zu sanierenden Flächen vollständig entfernen. Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m²

2.03 Altputz von einbindenden Wänden entfernen

Altputz mit der Mörtelgruppe _____ un einer Breite von > 50 cm von den zu sanierenden, einbindenen Innenwandflächen entfernen. Anfallenden Bauschutt in Container verladen und abfahren.

_____ m²

2.04 Schadhafte Fugen ausräumen

Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen. Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m

2.05 Waagerechte Dichtungsbahn zurückschneiden

Waagerechte Fugen mit horizontaler Mauersperrbahn ca. 2 cm tief aufstemmen und die Mauersperrbahn zurückschneiden.

_____ m

Positionen

2.06 Nut im Wand-Sohlenanschluss schwalbenschwanzförmig ausstemmen

Nut (ca. 4 x 4 cm) im Wand-Sohlen-Anschluss
mittels geeignetem Werkzeug
schwalbenschwanzförmig ausstemmen.

_____ m

2.07 Abzudichtende Flächen reinigen

Reinigen der abzudichtenden,
mineralischen Flächen.
Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate
sind durch einen mechanischen Abtrag
wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen.
Es ist ein staubfreier und tragfähiger
Untergrund herzustellen.

_____ m²

*** Bedarfsposition ohne GP

2.08 Fließstellen und Wassereinbrüche abdichten (WP RH rapid)

Fließstellen und Wassereinbrüche mit
dem schnellabbindenden, druckwasserdichten
und schwindarmen Stopfmörtel Remmers WP RH rapid
abdichten.

Fließstelle min. 3 cm tief und breit
aufstemmen.

Material trocken auf die
Fließstelle auftragen, bei Bedarf
mehrfach wiederholen.

Alternativ:
Kleinmengen anmischen
und zügig verarbeiten.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/l Hohlraum Remmers WP RH rapid <1010>

_____ St

nur Einh.-Preis

Positionen

3 Nachträgliche Mauerwerksinjektion

3.01 Bohrlöcher herstellen, einreihig (horizontal)

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12 mm in einem Abstand von maximal 12 cm einreihig bohren.

Bohrung bis ca. 5 cm vor Wandende ausführen.
Wände mit einer Dicke > 0,6 m ggf. beidseitig anbohren.

Vorgesehene Einbauhöhe: _____ cm über OK Bodenplatte

Mauerwerksdicke: _____ cm

_____ m

3.02 Bohrlöcher herstellen, einreihig (vertikal)

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12 mm in einem Abstand von 12 cm einreihig, vertikal in den Wandbildner bohren.

Die Bohrung erfolgt beidseitig der einbindenden Wände in die Außenwand.

Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 2/3 der einbindenden Innenwand.

Der Bohrlochwinkel ist so zu wählen, dass sich die Bohrkanäle im äußeren Drittel der Außenwand kreuzen.

_____ m

3.03 Bohrlöcher reinigen

Bohrkanal mittels ölfreier Druckluft ausblasen.

_____ m

Positionen

3.04 Bohrkanal mit schnell wirkender Silancreme befüllen (Kiesol C+)

Bohrkanal im drucklosen Injektionsverfahren mit der lösemittelfreien, hydrophobierenden, schnell wirkenden und WTA-zertifizierten Injektionscreme auf Silan-Basis, Remmers Kiesol C+, befüllen.

Bohrkanal mittels geeignetem Injektionsgerät einmalig mit der Injektionscreme befüllen. Die letzten 2 cm des Bohrkanals nicht mit Creme füllen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig von Bohrlochdurchmesser und Mauerwerksdicke, vgl. Angaben im Technischen Merkblatt. Ca. 0,35 l/m bei 36 cm Wanddicke Remmers Kiesol C+ <0743>

_____ m

3.05 Bohrkanal oberflächig schließen (WP DS Levell)

Bohrkanal nach der Befüllung oberflächig mit dem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden, mineralischem Mörtel, Remmers WP DS Levell, verschließen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 kg / Meter Bohrlochreihe Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m

Positionen

4 Nachträgliche Innenabdichtung W1-E

4.01 Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat

Abzudichtende, mineralische Untergründe mit dem lösemittelfreien, verfestigenden Verkieselungskonzentrat, Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe bei Bedarf mit Wasser vornässen. Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht austrocknen lassen, bei größeren Flächen abschnittsweise vorgehen. Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb der Reaktionszeit - ausführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m²

4.02 Haftbrücke / Zwischenabdichtung frisch in frisch auftragen

Herstellen einer Haftbrücke / Zwischenabdichtung aus der hoch sulfatbeständigen, mineralischen Dichtungsschlämme, Remmers WP Sulfatex.

Angemischtes Material mittels Schlämbbürste einlagig, auf die noch frische, mattfeuchte Grundierung auftragen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m²

Positionen

4.03 Nut im Wand-Sohlenanschluss mineralisch schließen (WP DS Levell)

Nut im Wand-Sohlen-Anschluss
mit dem wasserdichtem,
spannungsarmen und rissfrei erhärtenden
mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell,
verschließen.

Angemischten Mörtel
mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch
in die Haftbrücke einbringen und verdichten.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,7 kg/m bei 4 cm x 4 cm Nut Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m

4.04 Untergrundegalierung

Offene Fugen so wie Fehlstellen
oder Ausbrüche > 5 mm
mit dem mineralischem,
wasserdichten Mörtel, Remmers
WP DS Levell, verschließen.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren
in die frische Haftbrücke applizieren.
Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m²

Positionen

4.05 Mineralische Dichtungskehle herstellen

Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und in allen Innenecken mit einem Radius von ca. 4 bis 6 cm aus dem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell, herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungsschutz / Haftbrücke einbringen und mittels Remmers Profilkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m

4.06 Vertikale Innenecken mineralisch ausrunden

In den vertikalen Innenecken Dichtungskehle mit einer Schenkellänge von ca. 2 cm aus dem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell, herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungsschutz / Haftbrücke einbringen und mittels Dichtkehlenkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,7 kg/m als Dichtungskehle mit 2 cm Schenkellänge Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m

Positionen

4.07 Innenabdichtung mit starrer MDS bei W1-E

Innenabdichtung auf die abzudichtenden Flächen gemäß der Wassereinwirkungsklasse W1-E "Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser" aus der starren, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS und WTA zertifiziert), Remmers WP Sufatex, herstellen. Abdichtung von definierter OK Innenabdichtung bis auf die Bodenplatte (Überlappung > 20 cm) führen. Bei einbindenden Wänden Abdichtung > 50 cm überlappend auf die Innenwand führen.

Angemischtes Material mittels geeignetem Applikationsverfahren mehrlagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Mindesttrockenschichtdicke > 2 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 3,2 kg/m² Pulver bei 2 mm Trockenschichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m2

Positionen

5 Sanierputzauftrag

5.01 Haftbrücke auf nicht saugendem Untergrund herstellen

Haftbrücke aus der mineralischen Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS und WTA zertifiziert), Remmers WP Sufatex und dem WTA-zertifizierten Vorspritzmörtel mit hohem Sulfatwiderstand Remmers SP Prep auf der getrockneten Innenabdichtung herstellen.

Nach Trocknung der letzten Abdichtungslage, spätestens am nächsten Tag, Dichtungsschlämme aufstreichen und frisch in frisch Vorspritzmörtel volldeckend einwerfen.

Bei längeren Wartezeiten Haftverbund mit Remmers ZM HF basic verbessern.

Putzauftrag nach 2-4 Tagen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m² Remmers WP Sufatex <0430>
Volldeckend ca. 4-6 kg/m² Remmers SP Prep <0400>

_____ m2

Positionen

5.02 Sanierputzauftrag (SP Top White)

Oberputz aus dem faserverstärktem, wasserdampfdiffusionsoffenen, porenhydrophoben, WTA-zertifizierten Sanierputz, Remmers SP Top White, herstellen.

Schichtdicke d = ____ cm

Angemischtes Material von Hand oder mit geeigneter Maschinenteknik auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen. Oberfläche mit Kartätsche abziehen. Schichtdicke einlagig 15-30 mm.

Nach Ansteifen mit dem Schwammbrett abreiben. Soll eine Glätte- oder Dekorschicht aufgebracht werden, ist die Oberfläche mit dem Gitterrabort aufzurauen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² je cm Schichtdicke Remmers SP Top White <0402> bei ____ cm Schichtdicke: ____ kg/m² Remmers SP Top White <0402>

_____ m²

*** Bedarfsposition ohne GP

5.03 Mineralischen Flächenspachtel auftragen (SP Fill Q3)

Feine, geschlossene und anstrichfähige Putzflächen mit dem mineralischen Flächenspachtel Remmers SP Fill Q3, herstellen.

Produkt mit geeignetem Werkzeug als Kontaktschicht aufbringen, anschließend in gewünschter Schichtdicke (einlagig, 1- 5 mm) auftragen. Nachbearbeitung der Oberfläche nach Ansteifen. Nach Erhärtung schleifbar.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,3 kg/m² je mm Schichtdicke Remmers SP Fill Q3 <0409>

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

5.04 Oberflächenbeschichtung mit wasserdampfdurchlässigem Farbsystem

Farbbeschichtung aus der hoch wasserdampfdurchlässigen, lösemittelfreien und emissionsarmen Innenwandfarbe Remmers Color SP herstellen.

Material gut aufrühren.
Tragfähige, tockene und staubfreie Flächen mit geeignetem Werkzeug beschichten.
Material je nach Untergrundbeschaffenheit in 1-2 Arbeitsgängen applizieren.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,13 - 0,15 l/m² je Arbeitsgang Remmers Color SP <3080>

_____ m²

5.05 Estrich am Wandanschluss ergänzen

Estrich an den Mauerwerksanschlüssen mit PCC-Estrichmörtel Remmers Betofix R4 EM [basic] ergänzen.

Verarbeitung gemäß Herstellerangabe.
Der ursprünglich vorhandene Aufbau ist wieder herzustellen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke, bzw. ca. 2,0 kg/dm³ Remmers Betofix R4 EM [basic] <1086>

_____ St
